



Hier können lediglich Fragen aus dem Fach- und Geschäftsgebiete der Uhrmacherei aufgenommen werden, die für weitere Fachkreise Bedeutung haben und an dieser Stelle noch nicht behandelt worden sind. Den weitaus größten Teil der ständig einlaufenden Anfragen beantworten wir brieflich; die Beifügung einer Rückmarke ist daher geboten.

Antworten

Zu Frage 7019. Schiffsuhren zum Kurssteuern.

Die unterzeichnete Firma liefert derartige Schiffsuhren, wie sie in England verwendet werden, in Präzisionsausführung.

Alfred Hiller, Uhrenfabrik, Stuttgart.

Zu Frage 7046. Kitten von Schildpatt.

(Nachträglich.) Die mit einer feinen Säge aus dem Schildpatt geschnittenen Stücke werden auf den zusammenzulötenden Teilen etwa 10 mm breit mit einer neuen, groben und sauberen (fettfreien) Feile schräggefleilt, so daß die aufeinandergelegten Teile ebenso dick sind wie das übrige. Jede Spur von Fett ist zu vermeiden; also auch nicht mit den Fingern anfassen! Nach dem Zurichten taucht man das Stück in kochendes Wasser, biegt es über ein Stück Holz mit ganz glatten Flächen in die erforderliche Form, drückt die Teile aneinander und bringt das Ganze in kaltes Wasser. Damit ist das Stück geformt. Zum Löten umwickelt man die Lötstelle drei- bis vierfach mit angefeuchtetem Leinen und preßt das Ganze zwischen dicken Eisenstücken, die so heiß sind, daß daran gehaltenes Papier blaßgelb gesengt wird. Wenn die Fuge noch nicht zusammengeschmolzen sein sollte, so ist das Verfahren zu wiederholen. Man kann statt der Eisenstücke eine heiße Lötzange anwenden, deren eine Platte beweglich ist. Zu starkes Erhitzen ist zu vermeiden; das Schildpatt wird sonst brüchig. Bestehen die Teile aber aus Zellhorn, so ist ein geeigneter Zement folgender: 1 Teil Schellack, gelöst in 1 Teil Kampherspiritus und 3 bis 4 Teilen Spiritus von 90%. Zum Kitten von Zellhorn legt man die Bruchstellen in Essigsäure ein, bindet das Ganze zusammen und überläßt es vierundzwanzig Stunden sich selbst, damit der Zement fest werde.

H. O. in H.

Zu Frage 7054. Runde, doppelseitige Reklame-Uhren mit auswechselbaren Reklameschildern im Rahmen.

(Nachträglich.) Derartige doppelseitige Reklame-Uhren mit auswechselbaren Glasschilderlagen liefert mit mechanisch oder elektrisch betriebenen Werk die Uhrenfabrik

Alfred Hiller, Stuttgart.

Zu Frage 7068. Sekundenzähler.

Sekundenzähler mit anhaltbarem Zeiger und laut hörbarem Sekundenklopper mit beliebig großem Zifferblatt und beliebiger Gangdauer liefert die Uhrenfabrik

Alfred Hiller, Stuttgart.

Fragen

Frage 7069. Wer liefert die Schwarzwälder Uhrchen mit zweizölligem buntem Holzzifferblatt und Federzug, jedoch scheinbar mit Kettenzug (zwei kleinen Messinggewichten an den Kettchen) versehen?

K. P. in S.

Frage 7070. Wer liefert Kunstguß-Standuhren aus Silberbronze oder versilbert, mit amerikanischem Federzug-Gehwerk, etwa 25 cm hoch und zum Preise von etwa AU bis LS das Dutzend? H. H. in D.

Frage 7071. Wo erhält man abgestimmte Glasglocken für ein Glockenspiel?

W. H. in D.

Frage 7072. Woher kann ich eine Ringschiffchen-Schrank-Nähmaschine mit versenktem Werk beziehen?

M. M. in E.

Frage 7073. Wer ist der Fabrikant jener Standuhren, die als Fabrikmarke einen eingestempelten Schiffsanker mit der Inschrift T. H. und der Überschrift »Eingetragene Fabrikmarke« haben? Bei der mir vorliegenden Standuhr steht außerdem unter jener Marke die Ziffer 67 867.

E. L. in H.

Korrespondenzen

Herrn C. N. in H. (Falsche Feingehalts-Stempelung.) Sie haben vor etwa einem Jahre goldene Ketten und Armbänder von einer Fabrik bezogen und waren damit zufrieden. Zufällig kamen Sie eines Tages auf den Einfall, eins der mit 0,585 gestempelten Armbänder

zu prüfen, und fanden nicht nur, daß es höchstens den Feingehalt von 0,333 besaß, sondern daß auch die übrigen, dann sogleich von Ihnen nachgeprüften Sachen sehr schlecht auf dem Steine standen. Eine Nachprüfung durch die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt in Pforzheim bestätigte das schlechte Ergebnis. Da die Waren schon zum Teil verkauft sind, so sind Sie natürlich in eine unangenehme Lage geraten. Ihre Frage, ob Sie sich gleich an die Staatsanwaltschaft wenden oder erst an den Fabrikanten schreiben sollen, beantwortet Herr Justizrat Henschel wie folgt: »Es empfiehlt sich, daß Sie beide Schritte zu gleicher Zeit unternehmen, daß Sie also den Sachverhalt der Staatsanwaltschaft unterbreiten und gleichzeitig dem Fabrikanten mitteilen, daß Sie wegen der jetzt festgestellten Täuschungen ihn in vollem Umfange verantwortlich und schadensersatzpflichtig machen. Sie sind verpflichtet, sich gegen die Vorwürfe, die Ihre Kunden und Abnehmer mit Recht gegen Sie erheben können, zu schützen.« — Es ist natürlich sehr wohl möglich, daß der Fabrikant von dem Mindergehalt der Waren keine Ahnung hatte, sondern von einem ungetreuen Angestellten selbst geschädigt wurde. In jedem Falle ist es notwendig, daß Sie sich in der geschilderten Weise nach allen Seiten sichern.



Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu dem Einsicht in die Patentanmeldung beim Kaiserl. Patentamt zu Berlin genommen werden kann)

- Kl. 83a. N. 10 423. Taschen- oder Wanduhr mit Zifferblatt von länglicher Form. Kassim Nechett, Brüssel. 4. Januar 1910.
 „ „ Sch. 31 948. Bandkalenderuhr. Alban Schneider, Thum i. S. 4. Januar 1910.

Patent-Erteilungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patentbesitzes)

- Kl. 83a. 216 245. Weckeruhr mit veränderlichen, in bestimmten Zwischenräumen erfolgenden Signalen. Stauffer Son & Co., London. 4. Februar 1909. — St. 13 720.
 „ „ 216 515. Uhr mit Sprechmaschine zum Ansagen der Zeit. Franz Seelau, Berlin, Neue Hochstr. 30. 3. Juli 1908. — S. 20 965.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 83c. 392 489. Mit rundlaufenden Körnern versehenes Metallendensortiment. Gustav Häusler, Hannover, Alte Celler Heerstraße 3. 10. August 1909. — H. 42 577.
 „ 83a. 392 780. Kuckuckuhr mit Echoruf. Heinrich Tritschler, Röthenbach i. B. 8. September 1909. — T. 11 050.
 „ „ 392 796. An Säulen für Regulatorgehäuse u. dgl. die Anordnung von stabförmigen Verzierungen. Schmöllner Regulatorgehäuse-Fabrik Schade & Co., Schmölln, S.-A. 10. September 1909. — Sch. 33 390.
 „ „ 392 803. Uhr mit selbsttätiger Abwicklung eines Kalenderblocks. Hermann Kludas, Flensburg, Ritterstraße 19. 13. September 1909. — K. 40 479.
 „ 74a. 392 808. Weckuhr für Hotels usw. Emil Hedermann, Dortmund, Hohe Straße 88. 15. September 1909. — H. 43 013.
 „ „ 392 981. Weckuhr mit selbsttätig sich einschaltender Beleuchtungs-Vorrichtung. Hans Westfeling, Lübeck, Engelsgrube 44. 10. April 1909. — W. 27 350.
 „ 83c. 393 524. Meßhebelanordnung an Wälzmaschinen. Fa. Rudolf Flume, Berlin. 20. März 1909. — F. 19 540.
 „ 83a. 393 533. Rechengesperre für Repetitionsschlagwerke. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 21. Juni 1909. — Sch. 32 603.
 „ „ 393 676. Reguliervorrichtung für Uhrenpendel. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 13. September 1909. — Sch. 33 449.
 „ „ 393 677. Weckeruhr in Verbindung mit einer Spiegelanordnung. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 13. September 1909. — 33 450.
 „ „ 393 689. Uhr mit Spielwerk und beweglichen Figuren. Molter & Ulsamer, Frankenthal, Pfalz. 17. September 1909. — M. 31 814.
 „ 74a. 394 639. Selbsttätiger Weckapparat. Jakob Spengler, Gernsbach a. M., Baden. 30. September 1909. — S. 20 461.